

# Hinweiszettel

Anfrage/Anregung  
aus der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 31.08.2009

<b>Name:</b> Herr Mollen	<b>Datum:</b> 02.09.2009
<b>Mitglied des:</b> Haupt- und Finanzausschusses	
<b>Sachverhalt:</b>	
<b>9.1      Fahrtkostenerstattung Altenrheine</b>	
<p>Herr Mollen gibt an, dass es Rückmeldungen aus Altenrheine gebe, dass das Verfahren für die Vermessung der Schulwege schwer nachvollziehbar sei. Die Schulwege seien über ein EDV-Programm vermessen worden. Das Programm fordert von den Kindern, einen zum Teil unbeleuchteten Schulweg mit mehreren Straßenwechseln ab. Die SPD-Fraktion bittet darum, das Verfahren transparenter zu halten und die Kriterien für die Schulwegberechnung den Eltern auf Nachfrage noch einmal klar zu machen. Es soll im Einzelfall die Möglichkeit gegeben werden, die Schulwegsvermessung noch einmal zu überprüfen.</p>	

Stadt Rheine  
Die Bürgermeisterin  
FB 7- Ker

Rheine, 02. September 2010

**Von der Verwaltung auszufüllen!**

FB 7  
im Hause

mit der Bitte um unverzögliche weitere Veranlassung bzw. Bearbeitung und urschriftliche Mitteilung an den Fachbereich 7 über das Veranlasste **bis zum 14.09.10** übersandt.

Sollte dem/der Unterzeichner(in) bis zum o. g. Termin bzw. bis montags vor der nächsten Sitzung keine Rückantwort vorliegen, wird in dem entsprechenden Gremium berichtet, dass seitens des Fachbereiches **keine** Stellungnahme abgegeben wurde.

Im Auftrag

gez. Julia Kersting

**Von der Verwaltung auszufüllen!**

Fachbereich 7

im Hause

## Stellungnahme

- Angehängte Anfrage/Anregung wurde erledigt durch
- telefonische Mitteilung an Antragsteller(in)
  - schriftliche Nachricht an Antragsteller(in) – siehe Anlage

- Eine unverzügliche Erledigung ist nicht möglich, weil ...  
(weiteres beabsichtigtes Verfahren)

- Antragsteller(in) wurde schriftlich/telefonisch in diesem Sinne informiert. Die Stellungnahme wird so schnell wie möglich nachgereicht.

- Der Einladung zur Sitzung soll folgende Stellungnahme beigelegt werden:

Hallo Frau Kersting,

heute, 2. September, hat um 14.00 Uhr in der Schulverwaltung bzgl. der Ausstellung von Busfahrkarten für Schüler aus Altenrheine, welche das Kopernikus-Gymnasium besuchen, eine Besprechung stattgefunden. Hieran haben folgenden Personen teilgenommen:

Frau Stockel und Herr Mollen von der SPD,  
Fachbereichleiter Dr. Winter  
PV Otto Reeker und die Unterzeichnerin.

Frau Stockel und Herr Mollen wurden über Folgendes informiert:

Aufgrund eines evtl. gefährlichen Schulweges werden derzeit die Anspruchsvoraussetzungen aller Altenrheiner Schüler nochmals überprüft.

Die Schulverwaltung hat inzwischen durch Ortsbegehung Folgendes festgestellt: Der Schulweg ist z. T. unbeleuchtet und führt durch teilweise unbebautes Gebiet. In den Wintermonaten ist deshalb eine gefahrlose Begehung des Schulweges nicht möglich.

Aus diesem Grunde werden für die Schüler/Innen bis Ende der Sekundarstufe I in den Wintermonaten (November bis Ende März) Busfahrkarten bewilligt.  
Die Eltern werden kurzfristig benachrichtigt.

Mit freundlichen Grüßen

Lien Anh Nguyen

Zeitaufwand für die Bearbeitung:

Sachbearbeiter(in) – ☎ 939-285

- Eine schriftliche Stellungnahme wird bis spätestens montags vor der nächsten Sitzung der Schriftführerin/dem Schriftführer für den mündlichen Bericht in der Sitzung zugestellt.